

Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin

Der KRASSE Hilfszettel

...für echte Pallis

1. Ein Satz zum Menschen

Alter, Beruf, soziale Situation

Beispiel:

„ Frau Lange, 47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, bisher Managerin in einem Textilunternehmen.“

2. Aufnahmerelevante Diagnose und deren Verlauf

Beispiel:

2003 Erstdiagnose eines duktal- invasiven Mamma- CA links, Brusterhaltende Therapie mit adjuvanter Chemotherapie, Lokalrezidiv 2005, 2nd line Chemo-therapie, 2. Rezidiv 2010 mit cerebraler Metastasierung...

3. Symptomlast auf den 4 palliativmedizinischen Ebenen

physisch

Dyspnoe, Fatigue, Schmerzen, etc.

→ jeweils mit Intensitätsangabe etc.

psychisch

Angst, Depressivität, Schlafstörung, Panikattacken etc., Testergebnisse

sozial

Familie, Ressourcen, Verfügungsinstrumente

spirituell

Konfessionell: SPIR- Fragebogen

Sinn: SMILE- Inventar

4. Palliativstadium und Prognose

Nach Testinstrumenten (PPI/PaP-S) ggf. LCP-Prozedere

5. Entlassungsplanung

z.B SAPV soll eingeschaltet werdenm Hospizindikation, keine Verlegung mehr geplant, da Finalphasenbetreuung.